



STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)	Vorlage Nr.:	2017/0507
	Verantwortlich:	Dez. 1
DAS FEST - Erhöhung des Ticketpreises		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.07.2017	2	x	

DAS FEST ist auch bei einem Eintrittspreis von 10 Euro kein kommerzielles Kulturereignis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:			
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	abgestimmt mit

Nach wie vor sind 70 % des Angebotes kostenfrei, dieser Bereich mit 5 kostenfreien Bühnen, der Sportpark und die Kinderaktionen zogen am vergangenen Wochenende rund 80.000 Menschen an, das ebenfalls kostenfreie Vorfest über 30.000 Menschen. Auch für diese Bereiche gilt das seit Jahren verfeinerte, europaweite vorbildliche Sicherheitskonzept, das kostenintensiv ist.

Eine weitere Verfeinerung dieser Maßnahmen ist nur unter Anpassung des Ticketpreises auf - ebenfalls völlig Festival-unübliche – 10 Euro möglich. Bei einem kompletten Verzicht auf Ticketeinnahmen müsste die Stadt zur Aufrechterhaltung der geschaffenen Standards den Zuschuss deutlich erhöhen. Gleichzeitig ist eine Ticketausgabe trotzdem geboten, da die Sicherheitsbehörden eine Zählung im Hügelbereich vorschreiben, sowohl bei Ein- als auch bei Austritt der Besucher.

Das KVV-Ticket (Eintrittskarte = Fahrkarte) ist bei vielen Veranstaltungen eine Selbstverständlichkeit. Die Anreise mit dem Fahrrad wurde durch die Einrichtung spezieller Fahrradparkplätze bereits weiter optimiert, die Anreise mit dem ÖPNV sollte ebenfalls noch einen Anreiz erfahren. Das passt in das „Green- & Clean-Konzept“ der KEG.